



JLU TRAINEE Programm des FB Medizin

Bewerbung & Auswahlverfahren

Bewerbungszeitraum und Kontakt

Die Bewerbungsphase für das Wintersemester endet im Regelfall jeweils am 01. Juni, die für das Sommersemester jeweils am 01. Dezember des Vorjahres. Für das Wintersemester 2026/27 endet die Bewerbungsfrist am **01.06.2026**.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung JLU TRAINEE“ an jlu-trainee@dekmed.jlug.de.

Voraussetzungen für eine Bewerbung

- Der/die Bewerber/in hat den 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bzw. der Zahnärztlichen Vorprüfung erfolgreich absolviert.
- Der/die Bewerber/in ist als Student/Studentin oder Promotionsstudent/in der Human- oder Zahnmedizin an der Justus-Liebig-Universität immatrikuliert.
- Der/die Bewerber/in verfügt über fundierte naturwissenschaftliche Kenntnisse (dies entspricht einer Note von mindestens 2,5 („gut“) im 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bzw. in der Zahnärztlichen Vorprüfung). Liegen zum Zeitpunkt der Bewerbung weitere Examensabschlüsse vor, wird zur Beurteilung die letzte qualifizierende (höherwertige) Prüfung herangezogen. In Ausnahmefällen können die geforderten fundierten naturwissenschaftlichen Kenntnisse auch anderweitig belegt werden (z. B. Bachelor-Abschluss Biologie).
- Der/die Bewerber/in weist die erfolgreiche Teilnahme am Wahlpflichtfach „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizin“ oder am Wahlpflichtfach „Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten/Wissenschaftliches Arbeiten“ nach. Die Teilnahme kann auch im Laufe des JLU TRAINEE-Programms nachgeholt werden. Allerdings ist eine Teilnahme vor der Bewerbung wünschenswert. Eine Anerkennung eines vergleichbaren methodenorientierten Wahlfachs ist in Absprache mit der Fachkommission möglich.
- Der/die Betreuer/in befürwortet die Bewerbung und sagt eine Mitbeteiligung in Höhe von mindestens 200 €/Monat (an der Gesamtfördersumme von 935 €/Monat) über die Dauer von 9 Monaten zu.
- Das Projekt des Bewerbers/der Bewerberin wird im Rahmen des JLU TRAINEE Programms von einem/einer Haupt- und einem/einer Co-Betreuer/in betreut. Als Co-Betreuer/in können nur Mitarbeiter/innen fungieren, die promoviert sind.
- Betreuer/in bzw. Co-Betreuer/in beteiligen sich am JLU TRAINEE Seminar und nehmen an den Projektpräsentationen des Bewerbers/der Bewerberin im Rahmen des JLU TRAINEE Seminars teil.

Erforderliche Unterlagen zur Bewerbung

Alle Bewerbungsunterlagen müssen als Gesamt-PDF (JLU TRAINEE_Ihr Nachname) und in folgender Reihenfolge eingereicht werden:



- Formloses Anschreiben an das Dekanat z. Hd. Prodekan (Forschung)
- Tabellarischer Lebenslauf (inkl. Email-Adresse)
- Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife bzw. Äquivalenz bei auswärtigem Abschluss
- Immatrikulationsnachweis
- Nachweis des 1. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung bzw. der Zahnärztlichen Vorprüfung bzw. Äquivalenz bei auswärtigem Abschluss und ggf. Leistungsübersicht für den klinischen Studienabschnitt (wenn bereits mindestens zwei klinische Semester absolviert wurden)
- Aktueller Notenauszug aus FlexNow
- Begründung des Teilnahmewunsches/der Motivation (max. 300 Wörter)
- Schriftliche Abhandlung (deutsch oder englisch) und kritische Diskussion einer vorgegebenen Publikation (max. 800 Wörter); Einzelheiten werden vom Dekanat mindestens 3 Wochen vor Bewerbungsschluss auf der Homepage von JLU TRAINEE mitgeteilt (Download nur innerhalb des JLU Netzes)
- Empfehlungsschreiben des Betreuers/der Betreuerin
- Anmeldung wissenschaftlicher Projekte/Projektbeschreibung: Angabe des angestrebten wissenschaftlichen Projekts (inkl. Stand der Forschung, Ziele, Arbeitsprogramm und Literatur) und der Betreuer/innen - und Co-Betreuer/innen. Bitte nutzen Sie dazu den Vordruck „Anmeldung wissenschaftlicher Projekte/Projektbeschreibung“.
- Angabe der wichtigsten 5 Publikationen (mit „impact factor“) und der wichtigsten Drittmittelprojekte der letzten 5 Jahre des/r Betreuers/Betreuerin
- Ggf. Teilnahmebescheinigung für das Wahlpflichtfach „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizin“ oder das Wahlpflichtfach „Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten/Wissenschaftliches Arbeiten“
- Ggf. Tierversuchsgenehmigung/Tiertötungsanzeige
- Ggf. Bewilligung der Ethik-Kommission

Die Gesamt-PDF-Datei darf 10 MB nicht überschreiten.

Es werden nur vollständig und fristgerecht eingereichte Bewerbungen berücksichtigt.

Das Dekanat behält sich vor, alle eingehenden, schriftlichen Abhandlungen mit entsprechenden Suchmaschinen auf Plagiate zu überprüfen. Bewerber/innen, die Plagiate einreichen, werden automatisch vom Verfahren ausgeschlossen.

Auswahlkriterien

- Qualifikation, Motivations schreiben der/des Antragstellerin/Antragstellers
- Darstellung und Diskussion der schriftlichen Abhandlung zur vorgegebenen Publikation
- Qualität des Vorhabens (Originalität und Durchführbarkeit)
- Qualifikation des Betreuers/der Betreuerin (z.B. Vorarbeiten, Drittmittelprojekte, Publikationen, betreute Promotionen)

Gesellschaftliches Engagement, vorzugsweise während des Studiums oder im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) in den Bereichen z.B. Universität, Schule, Sport, Umweltschutz, Kunst, Politik, karitatives oder kirchliches Engagement, Sozialprojekte, wird in die Bewertung mit einbezogen.



Um in die Wertung einzufließen, muss der Zeitraum bzw. die Dauer des Engagements aus den Bewerbungsunterlagen eindeutig hervorgehen.

Auswahlverfahren

Das Referat 3 des Dekanats Medizin nimmt die Bewerbungen entgegen und prüft diese auf Erfüllung der formalen Anforderungen. Eine Fachkommission prüft die Bewerbungen und spricht eine Empfehlung der zu fördernden Stipendiaten/Stipendiatinnen aus. Aufgrund dieser Empfehlung entscheidet das Dekanat über die Vergabe der Stipendien. Die Bewerber/innen werden über die Ergebnisse schriftlich informiert.

Stipendium

Bei Beginn des wissenschaftlichen Projekts wird die Zulassung als Doktorand/in (<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb11/forschung/promotion/prom/doktorand/index>) vorausgesetzt.

Eine Auszahlung des Stipendiums kann erst nach Einreichung eines Urlaubssemesters (oder Promotionssemesters) sowie nach Einreichung eines Antrags auf Zulassung als Doktorand/in beim Dekanat erfolgen.

Stipendiat/inn/en ist es nicht erlaubt, während der Förderung einer Erwerbstätigkeit mit mehr als sechzehn Stunden im Monat nachzugehen. Ausgenommen sind dem Promotionsvorhaben förderliche Tätigkeiten, z.B. Tätigkeiten als Hilfskraft oder Assistenz- / Pflgetätigkeiten in medizinischen Einrichtungen von insgesamt nicht mehr als 42 Stunden pro Monat.

Famulaturen können nicht im Förderzeitraum des JLU TRAINEE Programms abgeleistet werden, da es sich um eine mind. einmonatige Vollzeitbeschäftigung handelt.

Für Stipendiat/inn/en, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben, kann der Stipendienbetrag durch die betreuende/n Professur/en auf maximal 1.350 Euro pro Monat aufgestockt werden.

Kontakt und Koordination

Dekanat des FB Medizin der Justus-Liebig-Universität
Prof. Dr. M. Sander; Prodekan (Forschung)
A. Bladec; Assistenz der Referatsleitung, Referat 3
Klinikstr. 29, 35392 Gießen
Email: jlu-trainee@dekmed.jlug.de